Holländische Wachholder-Branntweine zu verkaufen bei der Pint, Gallone oder Faß, bei
S. F. Ulman,
(1662) Nr. 5, Nord-Gaystraße, zwischen Baltimore- u. Fayettestr.

Rothweine, Portweine, Malaga, Madeira und noch andere mehr, von geringer und bester Qualität, zu verkaufen bei
S. F. Ulman,
(1666) Nr. 5, Nord-Gaystraße, zwischen Baltimore- u. Fayettestr.

Soeben erhalten:
50 Bbls. ächte Bamberger Zwetschgen, 30 Bbls. Linsen, 100 Kisten Vermicelli und Maccaroni, 500 Kästchen ächte holländische Häringe und 50 Gäck Wachholderbeeren, welche wir zum billigsten Marktpreise ablassen können.
H. Straus & Bro's.
(1176) Nr. 268 u. 270, S.-Frederick-Str.

Bohen-Wachholderbranntwein.
Soeben angekommen per Schiff „Relia" von Rotterdam Weisp Wachholderbranntwein von einfachem und doppeltem Flavor. Zu verkaufen an Jackson's Werft oder in unserer Niederlage.
Thos. Thompson, Importeur,
(1782) Nr. 21, Southstraße.

Emmenthaler Schweizer-Käse, beste Qualität, Nr. 1, soeben wieder erhalten, sowie ächte holländische Häringe, bei
H. L. Reitz.

Rheinweine, (Brandies,) direkt von und von Frankreich importirte, zu verkaufen bei
S. F. Ulman,
(1666) Nr. 5, Nord-Gaystraße, zwischen Baltimore- u. Fayettestr.

Frederick De Bergy,
Importeur von Weinen und Liquors
Nr. 73, Pennsylv. Avenue, nahe Eutawstr., erlaubt sich, seinen Freunden und dem Publikum bekannt zu machen, daß er ein vorzügliches Lager von Rheinwein und französischen Weinen, Brandies, Whiskey, Gin, Schweizer Kräuter-Bitters stets vorräthig hält und dieselben bei der Flasche und bei'm Faß zu äußerst billigen Preisen verkauft. (Nov.6.1J.)

Im Zoll-Waarenhause!
Cognac, Rochelle und Bordeaux Brandies, hellen und dunklen von verschiedenen Sorten und Weinbergen, in halben, viertel und achtel Pipes. Ein Theil von den London Docks vom Schiffe „Devonshire," Bolden's Wesep Gin von doppeltem und einfachem Flavor, so eben erhalten mit dem Schiffe „Mississippi" von Rotterdam.
Scotch Whisky, Ramsey's, Islay and Jas. Stewart u. Co's Paisley Jamaica Rum ꝛc.
Ebenso im Laden vorräthig verschiedene Grade von Brandy, Gin, Port, Burgundy Port, Madeira and Sherry, Champagner und Claret-Weinen von vielen rühmlichst bekannten Gründen. Old Rye and Bourbon Whiskeys von berühmten Destillatoren.
Zum Verkauf bei
Thos Thompson,
(1866) Importeur u. Commissionair, Nr. 21, Southstr.

Diamand-Fingerringe
der neuesten und schönsten Sorten, nämlich: Clusters, Halbreifen, einzelne Steine, Stern und Crescent, Kreuz, Emaille, reich gravirte und andere Façons, fabrizirt und zu billigen Preisen zu verkaufen bei
Canfield, Bros & Co.,
(2488) Nr. 229, Baltimorestr.

Rechte deutsche Cigarren
in großer Auswahl stets angekommen und zu New Yorker Preisen zu haben bei Nordlinger Bros.,
(Wochenbl. 676) Nr. 102 Lombardstr.

Frischer Limburger Käse.
Soeben erhalten und zum Verkauf bei
Henry L. Reitz,
(1693) Nr. 86, Nord-Gaystraße.

Alte importirte Weine und Liquors,
als: Rheinweine, Moselle, Sherry, Port, Malaga und dgl.;
ferner: Alten French Brandy, Holl. Gin, Old Rye Whiskey, feinen Kummel, sowie ein Assortment von verschiedenen Branntweinen, billig zu haben bei
Henry L. Reitz, Nr. 86, Nord-Gaystraße,
sowie eine Auswahl feiner Thee's aller Sorten stets vorräthig. (112)

Soeben empfangen:
340 Faß alten Rye und Bourbon Whiskey;
65 „ reinen Bourbon Whiskey;
20 „ sehr alten und vorzüglichen Whiskey;
50 „ Mountain Old Rye Whiskey;
30 „ Monongahela Old Rye Whiskey;
18 „ South Bridger u. Co's Old Rye Whiskey;
20 „ G. Morris's Old Rye Whiskey;
40 „ reinen Rye of very high flavor.
Zum Verkauf bei Thos Thompson,
(1302) Nr 21, Southstr.

Deutsche Zwetschgen.
Soeben erhalten 50 Faß große Bamberger Zwetschgen, ebenso auch eine Partie deutsche Cigarren, welche Artikel wir unsern geehrten Käufern bestens empfehlen.
Nordlinger Brothers,
(1626) Nr. 102, Lombardstr.

Rechte deutsche Zwetschgen!!
do. trockene Birnen!!
Delle breite und Mittel-Sorte Linsen, schöne gespaltene und ganze Erbsen, feinste und mittle Perl-Gerste ꝛc. billigst bei Nordlinger Bros.,
(075 Wochenbl.) Nr. 102, Lombardstr.

Geschäfts-Veränderung.
Meinen Freunden und dem geehrten Publikum im Allgemeinen die ergebene Anzeige, daß ich meine Buchhandlung und Buchbinderei mit heutigem Datum nach
Nr. 55, Nord-Gaystraße,
gegenüber der „Zions-Kirche", verlegt habe und bitte mir das bisher geschenkte Zutrauen auch ferner zu gewähren.
Indem ich meine Buchhandlung jetzt bedeutend vergrößert und vervollständigt habe, bin ich in den Stand gesetzt, allen Anforderungen des lesenden Publikums zu genügen.
Nicht vorräthige Werke werden von mir sofort direkt von Deutschland bezogen und zwar zu äußerst billigen Preisen.
Meine Buchbinderei ist jetzt so eingerichtet, um alle Arbeiten in kurzester Zeit elegant und dauerhaft anfertigen zu können.
Bei'm Wiederbeginn der Schulen empfehle ich mein vollständiges Lager aller Sorten Schulbücher, Schreibhefte, Schreib- und Zeichnen-Materialien zu den billigsten Preisen.
Für Geschäftsleute, sowie für Logen und Bauvereine halte ich stets ein großes Lager „Blankbooks" vorräthig.
W. H. Schmidt,
(2042) Nr. 55, Nord-Gaystraße, gegenüber der „Zions-Kirche."

Barret & Debert,
Nr. 75, Baltimorestraße,
Importeurs französischer und deutscher Spiegelgläser, Kupferstiche u. s. w.,
Verfertiger von jeder Gattung einfacher und vergoldeter Spiegel- und Bilder-Rahmen, Fenster-Kranzleisten, Leisten, Leisten-Tische, Decken-Simse, feiner Holz-Rahmen u. s. w. (Juni6,1J)

Kopenhagener Uhren
aus der Fabrik von Jules Jurgensen.
Eine Sendung dieser berühmten Uhren, bestehend aus Chronometers, Anchor Levers und Lepines von verschiedenen Größen haben soeben erhalten
Canfield, Bro. & Co.,
(345) Nr. 229, Baltimorestr.

Flinten, Pistolen ꝛc.
Ich erlaube mir, meine Freunde und das Publikum überhaupt auf mein ausgezeichnetes Assortement von einfachen und Doppelläufen (gezogen von den besten Fabrikanten Deutschland's und England's,) aufmerksam zu machen. Ferner halte ich stets vorräthig: Büchsen, Revolvers Colt's Repeaters, Pistolen aller Sorten, Jagdflinten, Pulverflaschen, Schrotbeutel, Pulver, Schrot, Zündhütchen ꝛc.
Joh. C. J. Meyer,
Importeur und Fabrikant,
Nr. 18, Pratt-Straße, zwischen der Straße und dem Centre-Markt, Baltimore.
NB. Flinten, Büchsen ꝛc. werden nach Auftrag gemacht und importirt; Reparaturen werden destens besorgt.
(Aug.21,12Mtl.)

Vorzügliche Biergläser,
zu $1,25 pro Dutzend,
bei H. Tritbert,
(34) Nr. 545, West-Baltimorestraße.

Anzeige.
Bei den Unterzeichneten sind wieder frische Austern und Gemüse auf die Herren Joh. Gill und Söhne in Frankfort a. M. Reis zu haben.
Gerlach & Schmeck
(Mai.2.1J) Nr. 20, S.-Charlesstr.

Limburger.
Soeben 10 Kisten ächten Limburger Käse erhalten und billig zu haben bei
(1745) Henry L. Reitz.

Berliner Doppel-Kümmel,
beste Sorte, zu verkaufen bei der Pint, Gallone oder Faß, bei
S. F. Ulman,
(1666) Nr. 5, Nord-Gaystraße, zwischen Baltimore- u. Fayettestr.

Soeben erhalten:
Französischen und deutschen Senf in Flaschen.
Eine neue Sendung Limburger Käse.
H. L. Reitz,
(2356) Nr. 86, Nord-Gaystr.

Rechter deutscher Wachholderbeeren-Syrup,
do. deutsches Sauerkraut,
sowie eine vollständige Auswahl deutscher Produkte so eben angekommen bei Nordlinger Bros.,
(675 Wochenbl.) Nr. 102, Lombardstr., Baltimore, und Nr. 12, Waterstr., New-York.

Chilich-Wurzeln,
Buchweitzengriße,
Stern- u. Faden-Nudeln,
Perl-Sago, Walzengriß ꝛc. ꝛc.
so eben wieder frisch erhalten bei
Nordlinger Bros.,
(1055) 102, Lombardstr.

Schweizer Magen-Bitter
ist das beste Mittel gegen alle Krankheiten, die durch Unverdaulichkeit des Magens entstehen. Zu verkaufen bei
S. F. Ulman,
(1666) Nr. 5, Nord-Gaystraße, zwischen Baltimore- u. Fayettestr.

Im Zollhause:
Bohlen-Gin von einfachen und doppelten Flavor, direkt importirt mit dem Schiffe „Mississippi" von Rotterdam. Zum Verkauf bei
Thos Thompson, Importeur
(312) Nr. 21, Southstr.

Sornell & Dorsey,
Commission Merchants
En groß-Verkäufer
in Butter, Käse, Speck, Mehl, Korn, Provisionen und Produkten aller Art,
Nr. 98, South-Straße, oder Pratt-Straße, Baltimore.

Markt von Baltimore.

Baltimore, den 1. Januar.

Asche — Pot $ 6,87½—7,00 Perl $6,37½—6,50.

Ale — Tennents Scotch $ 1,75; India $ 1,75; London Porter $ 1,62½ und B. Stout $ 1,75 per Dz.

Alcohol — 42—44 Cts. pro Gallone.

Brod — Navy $ 4,50, Pilot $ 5,00 Wasser Crackers $ 6,00 pro 100 Pfd. In guter Nachfrage.

Wachs 27—28 Cts. pro Pfd.

Lichte — Adaman. 19—20 Solar Sperm 29—31, Sp. 43—44, Patent Wachs 55—60, Mould 15—16 Cts.

Kohlen — (2240 Pfd. p. T.) Anthracite der Baltim.-Comp. $ 5,75—$ 6,25, Lykens Valley und Short Mountain Cumbl. $4,10—4,35 zur Verschiffung. $ 4,75 bis $ 4,85 zum Kleinverkauf.

Mehl:

Howardstr.-Sorte.	$ 4 62½—	p. F.
Ohio-Sorte. . .	$ 4,50—	„ „
City-Mühlen . .	$ 4,50—	„ „
Baltimore extra .	$ 6,75—	„ „
Howardstr. und Ohio-Family . . .	$ 7,75—	„ „
Howardstr. und Ohio-Extra . . .	$ 5,25—5,75 u.	5,50

Maryland- und Pa.-

Roggenmehl .	$ 3,75—	„ „
Buchweizenmehl .	$ 2,25—2,50	p. 100 p.
Korn-Meal . .	$ 3,37½—3,50	pro F.

Getraide:

Bester weißer Waizen	$1,20—	Bsh.
Gut bis prima do.	$1,05—1,13	„
Rother, gut bis prima,	$1,00—1,13	„
Weißes Korn	45—50 Cts.	„
Gelbes Korn	47—52	„
Ba. u. Md. Hafer	30—33	„ „
Pa.	33—35	„ „
Maryland-Roggen	65—	„ „
Pennsylvania	76—77	„ „

Kleesaamen — $ 5,50—5,62½

Timothy $ 2,25—2,50

Flachssaamen $ 1,10—1,12½

Bohnen — $ 1,25—1,75 pro. Buschel.

Erdsen — $ 2,72—3,00 pro Sack.

Zwiebeln — $ 2,00—2,50 per Faß.

Guano — (2240 pro Tonne.)

Peruvianischer	$ 60,00 pro 2000 Pfd.
Columbianischer	$ 40,00
Afrikanischer	$ 33,00
AA Merikanischer	$ 25,00

Hopfen — neuer 7—10 Cts.

Heu und Stroh — Ballen-Heu $ 15—16; Lockeres $ 12—15. Roggen-Stroh $ 16—, Waizenstroh $ 10—12.

Hanf — Am. $125—175 pro T.
Manilla 7½ Cts.; russischer $ 225 pro Tonne, russ. Garn 12½—13 Cts.

Indigo — Caraccas , Manilla , Madras Cts.

Piment — 7½—8 Cts.

Malz — $ 0,00—0,00 pro Buschel.

Molasses — N.-Orl. 40—Cuba 24—28 Portorico, 25—28, English Island 26—28 Cts.

Werg — Cts. pro Pfd.,

Provisionen:
Baltimore Packed Meß Beef $ 19,00, Nr. 1, $ 16,00,—00,00 Meß-Pork $ 15,00—15,50 prima $ 13,50—13,75 Geräuch. Schweinefl.: Schulter 8½—9, Seiten 9½—9¾ Schinken 12—12½ Cts.
Ungeräuchertes Schweinefl.: Schultern 6— Seiten 7
Lard 9—9½ Cts., beste Sorte 10¾—11 Cts. pro Pfund.

Lebendiges Vieh:
Rindvieh $ 3,25 — 5,00, oder durchschnittlich $ 4,25 —
Schweine $ 6,00—6,50,
Schaafe, $ 3,00—5,00

Butter:

Prima Goshen	24	Cts. p. P.
Prima Glades	16—19	„ „
Hiesige Faß-Butter	14—	„ „
Roll, prima	14—18	„ „
Common do.	14—16	„ „

Käse — Western 8¾—9, Eastern 9½—10.

Kartoffeln — Mercer 1,00—1,10 per Bushel gewöhnliche 80—90 Cts.

Leder — Span. Sohlleder 30—33, Country Slaughter 28—29 City-do. 30—32, Rough Skirts 25—28 Cts. Kalbfellerauh, $ 12—15, bearbeitete, $ 18—22.

Oel — Sperm $ 1,45, bis $ 1,50, Common Whale 73—80, Patent 90—95, Lard-Oel 95—100, Leinsaamen-Oel 65 Cts.

Pfeffer — 10½—11 Cts. pro Pfund.

Kaffee — Rio 9½—11, Laguayra 11¾—12¼ Java 16—17 Cts.

Reis 3½—3¾ Cts.

Salz — Ashton's fine $1,55—1,60 Marshall's $ 1,40—1,45 Alum 95 Cents pro Sack, St. Ubes 20—23, Turk's-Island 20—23 Cts. pro Bushel.

Zucker — New-Orleans 00,00—00,00 Porto Rico $ 7,50—8,62½ Cuba $ 7,25—8,50 Raffinirter Zucker steht in den verschiedenen Graden von 9½ bis 11¾, je nach Qualität.

Syrup im Faß extra 42—45 Cts. pro Gallone 45—48.

Rum — New-England 48—50 Cts. p. Gall.

Talg — Balto. Metzgers-Association 10 Ct.

Whiskey — City und Land 20—21 Ohio 21½—22 Cts.

Bekanntmachung.
Wir zeigen unsern geehrten Kunden hiermit an, daß bei dem jüngsten großen Brande in der Lombardstraße ein Theil unserer Waare durch Wasser beschädigt wurde und werden wir solche Artikel, um damit schnell aufzuräumen, äußerst billig ablassen.
Nordlinger Bros.,
(946) 102, Lombardstr.

Wechsel
auf alle Hauptplätze Deutschland's sowie auf Paris und Amsterdam in allen Beträgen und Sichten stets zu haben bei Gebrüder Böninger,
(1928) Nr. 22 Germanstraße, nr Gaistreet.

Anweisungen.
auf New-York und Cincinnati werden jederzeit gekauft und verkauft; ebenso auch Wechsel auf Deutschland bei Nordlinger Bro.,
(2692) 102, Lombardstr.

Deutsche Cigarren.
Soeben erhalten eine große Partie deutscher Cigarren von verschiedenen Brändern, welche wir bei der Kiste billigst erlassen können.
Nordlinger Bros.,
(2308) Nr. 102, Lombardstr.

Taback, Cigarren ꝛc.
Soeben erhalten und zu verkaufen zu den billigsten Preisen:
20 Kisten Common Leaf,
50 Ballen Havanna,
25 Ballen Java,
1,000,000 deutsche Cigarren, Kanaster, Virginia Cigars, Gallana, Londres ꝛc.
1000 Boxen L-Pfeifen,
100 Körbe holländische Pfeifen,
1000 Gitter Cigarren-Band,
550 verschiedene Labels und Etikett,
Verschiedene Kau- und Rauch-Tabacks,
(1235) G. Rosenfeld & Co., Nr. 10, Süd-Gaystr.

Großes Lager
selbstfabrizirter und importirter Cigarren,
sowie Kauch-, Kau- u. Schnupf-Tabak, ächten Varinas, Rauchtabak aus der bekannten Gail'schen Fabrik; ächte deutsche Pfeifen, sowie einzelne Theile, vorzügliche Meerschaumköpfe, Schnupftabacks-Dosen in verschiedener Auswahl.
Da ich im Stande bin, alle diese Artikel zu den Fabrikpreisen abzulassen, so werden es Wiederverkäufer in ihrem Interesse finden, bei mir vorzusprechen.
Ebenfalls ist der langersehnte Bulsburger Schnupftabak wieder zu haben.
J. Kubelsky, Hanoverstr. Nr. 55,
(2626) zwischen Lombard- u. Pratt-Str.

Cigarren! Cigarren! Cigarren!
Eine große Partie sehr schöner, abgelagerter Pfälzer und Bremer Cigarren werden, um damit aufzuräumen, zu sehr billigem Preise verkauft bei
S. F. Ulman,
(Feb.19,1M) Nr. 5, N.-Gaystraße, zwischen Baltimore- u. Fayettestr.

Literarische Anzeige.
Soeben ist bei Unterzeichnetem eingetroffen:
Buch der Welt, 5. Band, 1. Lieferung, mit der schönen Prämie „happy as a Queen," per Lief. 25 Cts.
Westermann's illustrirte deutsche Monatshefte, für das gesammte geistige Leben der Gegenwart. Erscheint in monatlichen Lieferungen zu 37½ Cts.
Atlas zu Humboldt's Kosmos, bearbeitet von Traugott Bromme, in 8 Lieferungen. Preis per Lief. 25 Cts.
W. H. Schmidt,
(545) Nr. 55, Nord-Gaystraße

Certifikat des Hrn. Robert Howard.
Baltimore, den 5. April 1855.
Ich bescheinige hiermit, daß ich an Hrn. R. S. Landis, zum Gebrauch der Baltimore Farm-Compagnie, breitausend Acker Land, wie auf ihrem Plane beschrieben und frei von allen Verpflichtungen verkauft habe, von denen einige oder alle gemäß den Regeln und Gesetzen der Compagnie zu haben sind.
Robert Howard.
(Bez.)

Die Baltimore Farm-Compagnie
incorporirt den 27. August 1856,
offerirt einstweilen kleine Farmen zu den billigen Preisen von durchschnittlich $25 per Acker zum Verkauf. Die Abschätzung einer jeden Farm von 3 od. 5 Ackern ist zu über ersten 5 Landabschnitte beendet und der genaue Preis für eine jede Farm ist jetzt festgesetzt und kann auf dem Plane in der Office der Compagnie vorgezeigt werden.
Das Land ist durch Schiffer begünstigt und Arrangements für Partien zur Besichtigung des Landes mit Omnibussen können bei Anfrage in der Office der Compagnie gemacht werden.
Die Compagnie bietet eine seltene Gelegenheit der zum billigen Wholesalepreise und unter den wohlfeilen Bedingungen Leute in den Besitz einer kleinen Farm zu setzen und zwar zu den geringen Zahlungen von nur
Einem Dollar pro Woche!
Käufer können sich ihre Farmen selbst auslesen.
Man kann zwei oder mehr zusammen nehmen.
Das Land ist gesund, hoch, eben und trocken gelegen und befindet sich in kurzer Entfernung von der Stadt. Dieses sind die billigsten kleinen Farmen im Markte! Jede Person kann sich auf die bequemste Weise mit einer eigenen
Heimath und Grundbesitze
versehen.
Die Vortheile des Land-Farmens sind größer, als irgend eines andern Geschäfts.
Die Vorzüge des Landlebens über das Wohnen in der Stadt sind zu wohlbekannt. Das Landleben ist freier, gesunder und besonders besser für Kinder.
Beim Ausgeben von Geld sollte man jedenfalls von dem Grundsatze ausgehen, daß, bei der Erreichung eines Zieles, etwas Positives vorhanden ist. In unserer Stadt werden große Summen für Mieter ausgegeben, ohne daß dadurch irgend Etwas erreicht wird. Beim Verkaufen von Land von der „Baltimore Farm-Compagnie" können die Zahlungen nicht mehr, als der gewöhnliche Miethzins betragen, während man in den Besitz von Grundeigenthum und einen Zufluchtsort für die Zukunft gelangt. Ein einfaches System, wie dieses, macht Millionaire. Die vorsichtigen Leute haben immer ihr Geld für Grundbesitz verausgabt. Da sie richtig auf den steigenden Werth solchen Eigenthums blickten. Land steigt fortwährend in der Nachbarschaft Baltimore's und wieder unserer Leser werden Leute genug bekannt sein, die ihr großes Vermögen durch Ankauf von Grundeigenthum erworben haben.
Die Baltimore Farm-Compagnie besitzt die Land an beiden Seiten der Philadelphia-Turnpike, wenige Meilen von der Stadt beginnend und in der Nähe der „Philadelphia-, Wilmington- und Baltimore-Eisenbahn". Das Land wird unverweidlich schnell im Werthe steigen, sobald erst die Ausländer die Bebauung desselben begonnen haben.
Franzosen können Farmen in ihrem eigenen Namen und für alleinigen Nutzen halten, Minoreure dürfen Grundeigenthum erwerben.
Schon als 10 Dollars wöchentliche Einzahlungen auf jedem Antheil gemacht sind, wird ein Certifikat der Besitze ausgestellt werden.
Ein Titel-Deed, frei von aller Verpflichtungen und Ausgaben wird direct von dem Landeigner bei jeder vollständigen Zahlung einer Farm laut den Regeln der Compagnie gegeben werden.
Vollständige Auskunft und Abdrücke der Regeln der Compagnie, sowie Pläne des Besitzthums sind in der Office der Compagnie Nr. 55, Süd-Baltimore-, unterhalb Highstr., an der Gaystr. zu bekommen. Besuche können sich dort Morgens sicheren.
Seite von auswärts wohnenden Personen (nebst der vollen Einzahlung von einem Dollar für jede Farm) adressirt man an Howard Brady, Präsident. Direktionsbriefe werden pünktlich Beantwortung erhalten.
Office-Stunden von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.
Ein Omnibus wird die Office der Compagnie, Nr. 55, Süd-Baltimore-, unterhalb Highstraße, am Dienstag Nachmittag halb 2 Uhr, zum Besuche des Landes der Compagnie verlassen. 15 Cents a Person jeden Weg. Tickets sind in der Office zu haben.
Das Publikum, insbesondere die Farmer, ist dazu eingeladen.
Man wird sich von der Vorzüglichkeit des von der Compagnie ausgewählten Landes durch den Augenschein überzeugen.
Edward Brady, Präsident
Robert Howard, Schätzmeister,
(2026) Albert N. Brown, Sekr.

Vorzügliche
Weine, Brandies u. s. w.
J. B. Charron u. Comp.,
Agenten für Weinbergsbesitzer in Frankreich,
138, West-Lombard-, östlich von Hanoverstr.
Alle Aufträge werden prompt und pünktlich zum Verkauf im Großhandel und in unserm Lokal:
Cognac Brandies von dunkler und heller Farbe, in Hütel- und Viertel-Fässchen von der Firma Emil Delmont;
Sehr feinen Cognac und Brandies, auf Flaschen und in Fässern vom Jahrgang 1811, von der Firma Charron Père und Sohne;
Champagner-Weine und gute Brandies;
1000 Kisten Bordeaux-, Claret- und Burgunderweine, von der geringen bis zur feinsten Sorte;
Weiße Chablis- und Sauterne-Weine;
Sherry-, Madeira- & Port-Weine von feiner Sorte und von allen Weinlesen, in Flaschen und Fässern;
200 Viertel-Fässer mit Cette-, Port-, Madeira- und Burgunder-Portweinen von verschiedenen Sorten;
Holländischen Genever, Genever und Irish Whiskey; Cognac, Anis und Kirschwasser ꝛc. ꝛc.
Desgleichen haben wir in Commission erhalten:
200 Fässer Monongahela- und Rye-Whiskey,
20 bis. sehr alten feinen Rye-Whiskey,
15 bis. sehr alten alten Southern-Whiskey,
welche wir den Handeltreibenden zu den niedrigsten Marktpreisen offerieren. (Mz.14,1J)

Louis Wagner,
Importeur von französischen und deutschen Tuchwaaren,
Nr. 45, N.-Baltimorestraße,
empfiehlt sein reiches Lager von französischen und deutschen Tuchen, Westlin, Kattoneis, Sammet u. Satins hier im Wholesale und Retail zu den möglichen Preisen verkauft. (306)

Neues
Uhren- und Juweelerien-Geschäft.
Wholesale.
Nr. 209, Baltimorestraße
zwischen Charles- u. Lightstr., eine Treppe hoch.
Die Unterzeichneten bringen hiermit zur öffentlichen Anzeige, daß sie unterm heutigen Datum ein neues Uhren- und Juweelerien-Geschäft unter der Firma:
Wm. Koch u. Co.
eröffneten. Baltimore, Februar 1857.
Wm. Koch,
L. D. Dities.

Wm. Koch & Co.,
Wholesale Uhren- und Juweelerien-Geschäft,
209, Baltimorestr., eine Treppe hoch,
empfehlen ihre Auswahl von den neuesten und geschmackvollsten Juweelerien, goldenen und silbernen Uhren, Uhr-Materialien ꝛc. ꝛc.
Durch unsere direkten Verbindungen mit den Fabrikanten dieses Landes und unserer persönlichen Bekanntschaft mit den Fabrikanten der Schweiz, Frankreich und England sind wir in den Stand gesetzt, die niedrigsten Preise zu stellen. (Feb.26,1J)

Vorzügliche goldene Uhren!
Canfield Bruder u. Comp.,
Nr. 229, Baltimorestraße,
haben kürzlich ihren Waarenvorrathe ein ausgedehntes Assortement von London-, Liverpooler, Genfer und Copenhagener Uhren der besten Qualität hinzugefügt, stets den billigsten Preisen verkauft werden. (576)

Prämie zur „Criminal-Zeitung."
Soeben empfing ich die Prämie zum 6. Band der „Criminal-Zeitung": „Die Entdeckung von Amerika durch Columbus," und kann dieselbe gegen Vorausbezahlung des ganzen Jahrganges vom 1. Juni ab in Empfang genommen werden bei
W. H. Schmidt,
(3108) Agent der „New-Yorker Criminal-Zeitung," Nr. 55, Nord-Gaystraße.

Druck-Arbeiten,
als Constitutionen, Rechnungen, Circulaire, Excursions-, Geschäfts- u. Visiten-Karten, Hefte, Etiquetten u. s. w., u. s. w.,
werden auf's geschmackvollste und billigste in kürzester Zeit gedruckt bei Eduard Rahne,
(126-) Nr. 1, Süd-Gaystraße, im 3. Stock.

Beförderung von Paqueten
nach Europa wird bei uns schnellmöglichst und billigst besorgt; ebenso auch Geld-Auszahlungen und Einziehungen von Deutschland und versprechen wir reelle und prompte Bedienung. Nordlinger Bros.,
(35) Nr. 102, Lombardstr.

Marter's
Daguerreotyp-Salon,
Nr. 129, Washington, nahe Howard-Straße.
Wir sollen Bilder, welche der quie Geschmack ausfällt, sollte Vertrauen zur tragen, der sie gewinnt. Der Verlaufe wird prachtvoll und wohlthun. Wir sichern unseren unseren Kunden unsere besten Kräfte zu und versprechen von ihnen keine Bezahlung, wenn sie nicht völlig zufrieden gestellt sind. Wir haben eine Auswahl der reichen Fancy-Gehäuse mit Gummet-, Papier-Mache-, Schnecken und Perlen-Verzierungen, ebenso goldene Medaillen, Vorstehnadeln, Gehänge, Siegel ꝛc. vorräthig, in welche Bildchen zu billigen Preisen gesetzt werden. (Sil.12,1J.)

Dr. F. Dieffenbach's
INDEPENDENT ACADEMY,
Manchester, Md.
Die Anstalt wird nach den besten Grundsätzen geleitet und bezweckt, ihre Zöglinge für das praktische Leben vorzubereiten. Der Sommer-Cours beginnt am 1. Juni. Preis 250 per Vierteljahr für Kost, Logis und Unterricht.
Wegen des Schulen schicke man sich an den bestehenden Prospekt zu werden.
(Mai19-) G. Wm. Dod.

Uhren und Juweelerien.
Wholesale.
Wm. Koch u. Comp., Großhändler in Uhren und Juweelerien, Nr. 209, Baltimorestraße, eine Treppe hoch, empfehlen ihr reichhaltiges Lager von Uhren und Juweelerien durch eine Partie seiner goldener und silberner Uhren, aus den besten Fabriken, welche sie zu den niedrigsten Preisen zum Verkaufe anbieten.
Land-Kaufleute werden es besonders in ihrem Interesse finden, unser Lager zu prüfen, indem die vortheilhaftesten Bedingungen gestellt werden. (71-)

Fr. Schiller's Portrait.
Ein ausgezeichnetes wohlgetroffenes Portrait unseres großen genialen Dichters Fr. Schiller, lithographirt von L. Benede in Leipzig, traf soeben ein und ist zu dem billigen Preise von 75 Cts. zu haben bei
W. H. Schmidt,
(712) Nr. 55, Nord-Gaystraße.

Hemischte Anzeigen.

Brieftaugliche Waage.
Warden's Patent-Waage, weit vorzüglicher als jemals.
Das Publikum wird höflichst in Kenntniß gesetzt, daß sich eine bedeutende Erniedrigung des Preises für meine Waaren habe eintreten lassen, so daß jede Person, welche deren Gebrauch, welchen Haben nicht verlassen wird, ohne einen Einkauf gemacht zu haben. Ich muß zugleich vor einem viel geringeren Artikel warnen, welcher, als den meinigen an Güte übertroffen, angepriesen wird. Gemauerte, dauerhaftere und einfachere Waagen, als ich sie liefere, dürften schwerlich zu finden sein. Käufer Rechtsuchende, selbst zu prüfen. Jesse Warden,
(1.) Nr. 59, Süd-Charles-, Ecke von Baltimorestr.

John Russell,
Importeur und Händler
in ausländischen und einheimischen Eisenwaaren, Stangen-Eisen und Stahl, Handwerkszeugen, Ackerbau-Geräthschaften, Nr. 102, Franklin-, die zweite Thüre westlich von Howardstraße, dem „Golden Horse" gegenüber. (Mz.15,1J.)

Blech-Platten.
Amerikanisches Eisenblech, Draht u. s. w.
3000 Bbls Blechplatten, alle Größen und Sorten;
3000 bo. amerikan. Eisenblech, Nr. 14—27;
1000 bo. englisches bo. Nr. 13—27;
100 Kasten Plattenstahl, aller Sorten, von 24—50 Pfd.
300 Pigs Dance-Blech;
2000 Pfd. bo. in Barren;
300 Pigs Blei;
3000 Pfund Blei in Barren;
25 Kouren Bleiröhren, ¾—1½ Zoll;
50 Rolls Plattenblei, ⅛ bis 6 Pfd. per Quadrat-Fuß;
3000 Bbls. Draht, alle Nummern;
60 Tonnen Radeisen, ¾—1½ Zoll;
1 bo. Stricken;
1500 Sackfuhren;
sowie ein vollständiges Assortement von Werkzeugen und Maschinen, vorräthig und billig zu verkaufen gegen Baar oder gute Noten bei
S. A. Parker & Co.,
Nr. 113, Howard-, zwischen Light- und Charlestr.
(Nov.25,1J.)

Pistolen und Revolver!
Canfield Bro. u. Co.,
229, Baltimorestr.,
haben stets vorräthig eine große Auswahl von Colt's und Allen's Patent sechsläufigen Revolvern, sowie Colt's neue Pistolen, die beste Art, die jetzt in Gebrauch ist.
Zum Verkauf zu den billigsten Fabrikpreisen.
Canfield Bro. u. Co.,
(2446) Importeur von Uhren u. Diamanten.

Francis Daudelet,
Baltimore Brauerei.
Kieber Bronn u. Pale Ale's, Porter u. Brown Stout zum Hausgebrauch und zur Exportation.
Ecke von Hanover- u. Conway-, Baltimore, Md.

Kohlen! Kohlen!
Specielle Notiz für Consumenten.
Die Unterzeichneten verkaufen die besten weiß- und roth-ashigen Kohlen weit unter dem Marktpreise. Die ebenso eine roth-ashige Kohle, zum Kochen brauchbar, die vorzüglicher als irgend eine roth-ashige Kohle im Markt ist und zu einem billigeren Preise abgelassen wird.
Diejenigen, welche eine gute brennende Kohle haben wollen, werden gut thun, die unsrigenige zu versuchen.
Robert W. Semmes & Co.,
Office Nr. 2, Süd-Calvertstraße, gegenüber von „Carroll-Hall".
Kohlen-Hof S.-W. Ecke von Fremont u. Pratt-Str.
(Sept6,1J) u. Wicker, nahe Druid-Berge.

L. D. Dies,
Nr. 151, Franklinstraße,
Blue Post Store.
Kommt hier Leute, denn sie lechten und neben
Manche Rosen in's menschliche Leben.
Aber sie müssen nicht immer Rosen pflücken,
Sondern müssen auch Dornen pflücken.
Darum kommt Alle zu mir,
Denn L. D. Dies hält die Waaren billig.
In Franklinstraße wohne ich,
Haus-Nummer 151, finder Ihr mich,
Kaufmann in Groß und Klein,
Meine Waaren billig und fein.
Soeben erhalten: Alle Sorten Mode- und Elle-Waaren; 800 Dutzend verschiedene Sorten Strumpfe; 50 Dutzend Hemdenträger; 500 Dutzend Parlour's Spool Cotton zu 37 Cts.; Lief u. Good Spool-Cotton; feine Seife; Handbürsten; schöne Galanterie- und Fancy-Waaren.
Immer ich stets billig verkaufe, so schmeichle ich mir, meine ehrenwerthen Kunden auch auch etwas behalten zu können in dem billigen „Blue Post Store," Nr. 151, Franklin-, nahe der Paca-Straße.
(996) L. D. Dies.

Elegante neue Waaren!
Canfield Bro. u. Co.,
Nr. 229, Baltimorestraße.
Wir haben soeben von allen Theilen Europa's durch direkte Importation ein vollständiges Assortement von Uhren, reichen Juweelerien, eleganten Fancy-Waaren, Silberwaaren ꝛc. erhalten.

Elegante Uhren,
Ketten, Ringe ꝛc. ꝛc. ꝛc.
Reiche Auswahl von Diamanten, Perlen,
Corallen- u. Cameo-Juweelerien,
Vorzügliche Bronze-, Marmor- und vergoldete Schlag-Uhren,
Leuchter, Vasen, Statuetten Gruppirungen ꝛc.
Ausgezeichnetes
Dresdener Porzellan,
Figuren u. Gruppen,
Auswahl von Porzellan-Malereien
und ein sonst endloses Assortement von neuen und antiquen Fancy-Artikeln, die jetzt arrangirt zur Ansicht bereit liegen bei
Canfield, Br. & Comp.
(19) Nr. 229, Baltimorestr., Ecke von Charlestr.

Reiche Juweelerien,
Silberwaaren und silberplattirte Waaren.
A. G. Warner.
Fabrikant von ächten Gold-Juweelerie- u. Silberwaaren
Nr. 149, Nord-Gaystraße.
hat stets ein gewähltes Assortment der neuesten Gold- und Juweelerie-Waaren vorräthig, nämlich: reiche, einfache, und cumulirte Bracelet, Brochen, Ohrringe, Fingerringe, Damen-Goldketten, Minuiaire-Ketten, Siegelringe, Uhrschlüssel, Westen und anderen Uhrketten, brillante Kuchenkörbe, Cakes, Fruchtkörbe, Zuckerkörbe, Gabeln, Messern, Löffel, Dessertmesser, Vorlegelöffel und eine große Auswahl der geschmackvollsten Galanterie-Waaren, Alles zu den billigsten Preisen wie oben.
(Sil.1,1J)

Betton's
berühmte Salbe
gegen
blinde Hämorrhoiden.
Dieses Mittel heilt dieselben unfehlbar, was von Tausenden bezeugt werden kann, die dasselbe durch Gebrauch von nur einer Schachtel geheilt worden sind. Erleichterung beginnt beim ersten Gebrauch, ohne Schmerz oder sonstige Unbequemlichkeit zu bewirken, und geht fort, bis vollständige Heilung eingetreten ist.
Zu haben bei Coleman u. Rogers, E. B.